

Karnevalsgesellschaft „De Japstöck“ e.V. Kückhoven

gegründet 1949 - Mitglied im Bund deutscher Karneval



Jahresberichte des Präsidenten

Band 1

1980 - 1989

Generalversammlung vom 3.5.80
in der Gaststätte Büntig

Der Vorsitzende Hans Schmitz eröffnete um 20.20 Uhr die Versammlung. Er begrüßte das Prinzenpaar, Alterspräsident und Ehrenmitglieder Willi Dahmen, Josef Rütten und Theo Wallrafen sowie die Presse. Dann bat Herr Schmitz die anwesenden Mitgliedern sich von den Stühlen zu erheben um die toten Mitglieder Alex Schäfer und Heinrich Hilgers zu gedenken. Danach bat er den Geschäftsführer das Protokoll der letzten Generalversammlung vorzulesen. Als nächstes gab der Kassierer seinen Bericht ab. Er konnte einen Gewinn von 2.284,76 DM verbuchen. Somit beträgt unser neuer Kassenbestand DM 14.430,24. Die Kassenprüfer prüften paar Tage vorher die Kasse und alle Belege. Sie konnten den Mitgliedern eine einwandfreie Kassenführung belegen. Danach wurde dem Kassierer einstimmig Entlastung erteilt.

Unter Punkt 4 folgte der Jahresbericht des Vorsitzenden. Herr Schmitz betonte bei seinem Bericht die gute Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Elferrat. An verschiedenen Vorstandsversammlungen nahmen auch Vertreter der Nachbarschaften teil. Die Kindersitzung war wieder ein großer Erfolg. Man habe schon daran gedacht, einen Kinderelferrat aufzubauen. Die abendlichen Tanzveranstaltungen waren gut besucht, ebenso die Prinzenproklamation mit Sitzung. Herr Schmitz bedankte sich herzlich bei dem Prinzenpaar und der Nachbarschaft Kirchstraße.

Nach dem Jahresbericht wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Nun kamen wir zu den Neuwahlen. Als 1. die Wahl eines zweiten Vorsitzenden für 1 Jahr. Gewählt wurde Jürgen Simon mit 37 Ja und 1 Enthaltung. Neuer Geschäftsführer wurde Willi Klaus mit 37 Ja und 1 Enthaltung. Ergänzungswahl zum Elferrat. Es wurden vorgeschlagen Otto Schockaus und Kurt Knorr. Beide wurden mit jeweils 37 Ja und 1 Enthaltung gewählt. Als Kassenprüfer wurden Franz-Josef Schoenen, Josef Vieten und Hubert Hohenforst einstimmig gewählt.

Zum Schluß kam Punkt 6 Verschiedenes.

Herr Schmitz gab die Termine für Sitzung und Kindersitzung bekannt. Die Sitzung ist am 7.2.1981 und die Kindersitzung am 22.2.1981. Das Prinzenpaar stellt im nächsten Jahr die Nachbarschaft Maar.

Unter anderem wurde die Frage gestellt, ob im nächsten Jahr wieder ein Zug stattfindet. Man ließ darüber abstimmen und kam zu folgendem Ergebnis. 31 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung. Peter Zumfeld meinte zu Thema Zug, daß der Zug nur noch die Hauptstraßen ziehen soll, außerdem benötigte man mehr Zugordner. Norbert Müschen erwiderte darauf, daß dies Aufgabe des Vorstandes sei. Das Zugsammeln fiel dieses Jahr aus, weil beide Frauen 2 Tage vorher abgesagt haben. In dieser kurzen Zeit konnte man kein Ersatz finden. Man kam auch wieder auf die Zeltfrage zu sprechen. Dazu meinte Herr Schmitz, für ein Zelt ist das Risiko zu groß. Man müßte dann 25 Hl umsetzen um ein Zelt zu bekommen und das ist bei uns nicht gewährleistet. Es wurde außerdem vorgeschlagen eine Lautsprecheranlage anzuschaffen. Dies wäre besonders günstig bei Prinzenwageneinweihungen. So eine Anlage ist auch eine einmalige Anschaffung. Darüber wurde abgestimmt. 22 Ja, 10 Nein, 1 Enthaltung. Somit wurde der Vorstand beauftragt sich um eine geeignete Anlage umzuschauen. Bevor der Vorsitzende die Versammlung beendete, sprach Alterspräsident Richard Vossen ein paar Dankesworte an den Vorsitzenden für die geleistete Arbeit nach der schweren Krise. Herr Schmitz bedankte sich bei allen anwesenden Mitgliedern für ihr Erscheinen und schloß die Versammlung um Uhr 22.30. Anschließend lud er alle Mitglieder zur Filmvorführung "Tulpensonntag 1980" ein.

Jap mött

Generalversammlung am 2.5.1981 in der Gaststätte Nießen

Die Generalversammlung zu der alle Mitglieder geladen waren, wurde um 20,15 Uhr durch den Vorsitzenden Hans Schmitz eröffnet. Anwesend waren 43 Mitglieder. Der Vorsitzende begrüßte alle Anwesende recht herzlich. Einen besonderen Gruß galt auch den Ehrenmitgliedern sowie der Presse.

Nach der Begrüßung bat der Vorsitzende alle Anwesende sich von den Plätzen zu erheben und gedachte den verstorbenen Mitgliedern

Jakob Hendrix

Karl Laumen

Martin-Josef Geilenkirchen

Danach ging der Vorsitzende Hans Schmitz zur Tagesordnung über.

Er bat den Geschäftsführer das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung zu verlesen. Da keine Einwände zu diesem Protokoll bestanden, wurde dieses einstimmig angenommen.

Der nächste Punkt der Tagesordnung war die Aufnahme neuer Mitglieder die von der Versammlung einstimmig befürwortet wurde.

Zu Punkt 3 war der Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer.

Der Kassierer Walter Settels konnte eine erfreuliche Bilanz in der Kasse aufweisen. Ein Betrag von DM 19,991,54 wurde durch die Kassenprüfer Franz-Josef Schönen, Josef Vieten und Hubert Hohenforst bescheinigt.

Die Kassenprüfer baten um die Entlastung des Kassierers für den guten Zustand der Kasse. Die Entlastung wurde von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig befürwortet.

Als nächsten Punkt der Tagesordnung verlas der Vorsitzende Hans Schmitz den Jahresbericht. Er bedankte sich beim Vorstand und dem Elferrat für die gute Zusammenarbeit und das geleistete der letzten Session. Durch Herrn Josef Rütten wurde ihm einstimmige Entlastung erteilt.

Der nächste Punkt behandelte die neue Wahlordnung zu der der Vorsitzende Hans Schmitz und der Elferratspräsident Norbert Mischen ihre Erläuterungen gaben.

Die Eingabe von Herrn Theo Hübgens die alte Wahlordnung zunächst zu verabschieden , wurde von allen Mitgliedern durch Handzeichen einstimmig außer Kraft gesetzt. Die neue Wahlordnung besagt, daß alle zu wählenden Personen der Kü-Ka-Ge für jeweils 3 Jahre gewählt werden. Ausgenommen davon ist der Elferrat der nach Ablauf von 5 Jahren geschlossen neu gewählt wird.

Zur Wahl des ersten Vorsitzenden übernahm Herr Peter Zumfeld das Wort. Gewählt wurde durch einstimmiges Handzeichen Hans Schmitz.

Zum Kassierer: Walter Settels einstimmig

Zum Elferratspräsidenten: Norbert Mischen einstimmig

Zum 4. Beisitzer in den erweiterten Vorstand nach Vorschlag Frau Agnes Klöcker einstimmig

Für zwei Jahre wurden neu gewählt:

Der Geschäftsführer Willibald Klaus einstimmig

Der 2. Beisitzer Josef Opheiden einstimmig

Der 3. Beisitzer Frau Annegerte Knippertz einstimmig

Für ein Jahr wurden neu gewählt:

Der 2. Vorsitzende Jürgen Simon einstimmig

Der Organisator Peter Zumfeld einstimmig

Der 1. Beisitzer Werner Höfler einstimmig

Zu neuen Kassenprüfern wurden vorgeschlagen:

Herr K.H. Schmidt Frau Margarete Hages und als Ersatz Herr Norbert Juffenbruch

Danach wurde der gesamte Elferrat wie folgt neu gewählt:

Stellvertreter Herm. Josef Küppers

Mitglieder Peter Dautzenberg

Otto Schockaus

Josef Bartels
Adolf Müller
Herbert Schürger
Fr. Josef Schönen
Hubert Opheiden
Kurt Knorr
Friedel Geilenkirchen

Als Ersatzleute wurden weiter gewählt:

Karl Heinz Schleuter
Hans Dann
Theo Thelen
Heinz Gert Dewies

Nach den Wahlergebnissen gab der Präsident Norbert Müschen Erläuterungen zur Unterstützung der Nachbarschaften ab. Er sprach über den Sinn und Zweck und Aufgabe der Kü-Ka-Ge .

Somit erhalten die Nachbarschaften einen Zuschuss von 250,-DM

Der Prinz einen Betrag von 500,-DM

und für den Bau des Prinzenwagens 250,-DM

Über diesen Betrag wurde abgestimmt mit 36 Stimmen dafür 6 Stimmen dagegen und eine Enthaltung.

Ein weitere Punkt der Tagesordnung war die Ausbildung einer Tanzgruppe durch eine Tanzleiterin. Der Vorsitzende gab einige Angaben über die Ausgaben die dadurch entstehen würden. Er sagte, man müßte mit einer Ausbildungstunde von 35,00DM rechnen.

Hinzu käme dann die Anschaffung der Kostüme die dann genäht werden müßten. Hier müßte man mit einen Betrag von ca. 3500,-DM rechnen. Zu diesem Thema meldete sich auch Herr Norbert Juffenbruch und warnte vor zu hohen Geldausgaben. Er lobte auch zugleich zu unserem guten Erfolg. Über diese Ausbildung und Anschaffung wurde die Mitgliederversammlung befragt. Sie wurde mit 2 Enthaltungen Einstimmig befürwortet.

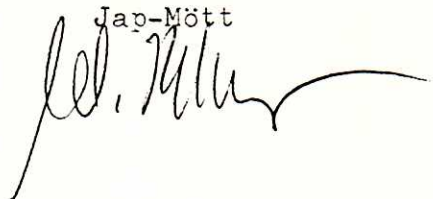
Unter Punkt Verschiedenes wurde das Thema ,Wagenunterstellung diskutiert das von Jahr zu Jahr immer schwieriger wird.

Da die Landwirtschaft in den vergangenen Jahren immer weiter modernisiert wurde ,ist es auch für uns schwierig, hier noch Einstellplätze zu finden.

Der Elferratspräsident Norbert Müschen dankte an dieser Stelle den Landwirten besonders herzlich für die Unterbringung der Wagen die zum größten Teil auch an Ort und Stelle gebaut wurden. Auch einen herzlichen Dank richtete er an alle Bürger die mitgeholfen hatten einen Karnevalszug zu gestalten.

Gegen 23,00 Uhr wurde die Generalversammlung durch den Vorsitzenden Hans Schmitz geschlossen. Er dankte alle Mitglieder für ihr Erscheinen und einen guten Erfolg für die kommende Session.

Jap-Mött

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Jap. Müschen', written in a cursive style with a long horizontal flourish extending to the right.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 7.5.1983
2000 Uhr in der Gaststätte Nießen

Die Jahreshauptversammlung zu der alle Mitglieder eingeladen waren, wurde um 20,20 Uhr durch den Vorsitzenden Hans Schmitz eröffnet. Anwesend waren 33 Mitglieder.

Der Vorsitzende begrüßte alle Anwesende recht herzlich. Ebenso galt auch einen besonderen Gruß den Ehrenmitgliedern.

Nach der Begrüßung bat der Vorsitzende alle Anwesende sich von den Plätzen zu erheben, um einen Verstorbenen des Vereins Theo Walrafen zu gedenken.

Der Vorsitzende dankte Allen für diese Anteilnahme und ging dann zur Tagesordnung über.

Er bat den Geschäftsführer das Protokoll der letzten Generalversammlung zu verlesen.

Diese Niederschrift wurde einstimmig angenommen.

Zum nächsten Punkt stand der Bericht des Kassierers und Kassenprüfer.

Der Kassierer Walter Settels konnte in seiner immer gut geführten Kasse eine erfreuliche Bilanz aufweisen.

Einen Betrag von 17,82057 DM war der neue Stand den der Verein aufweisen konnte.

Die Kassenprüfer: Otto Schockaus und Hubert Knippertz konnten eine sehr gut geführte Kasse bestätigen.

Daraufhin baten die Kassenprüfer um die Entlastung des Kassierers für die vorbildliche Führung der Kasse.

Die Entlastung wurde einstimmig von allen Anwesenden befürwortet. Zum nächsten Punkt verlas der Vorsitzende Hans Schmitz seinen Jahresbericht.

Er dankte dem Vorstand und Elferrath für die gute Zusammenarbeit im Verein der KÜ. KA. GE. Auch einen besonderen Dank galt allen Mitwirkenden Bürgern und das Prinzenpaar für das gute Gelingen der Session 1983

Im Anschluß an den Jahresbericht wurde dem Vorstand Entlastung durch Otto Schockaus erteilt.

Dies wurde einstimmig von der Versammlung befürwortet.

Der Punkt,3 in der Tagesordnung umfaßte auch die Neuaufnahmen.

Im Verein beigetreten sind: Sophi Laumen und Karl-Heinz Frings

Punkt,4 Neuwahlen

Zur Wahl standen in diesem Jahr:

1. Geschäftsführer Willibald Klaus
2. Beisitzer Peter Opheiden
3. Beisitzer Annegerte Knippertz

Durch Wiederwahl wurden Alle einstimmig mit einer Enthaltung gewählt.

Weiterhin wurden zu Kassenprüfern gewählt:

1. Hans-Josef Kaufmann
2. Hermann-Josef Wassenhoven
3. Reiner Müller

Nachdem die Wahl gut verlaufen war,ging der Vorsitzende Hans Schmitz zu den Veranstaltungen in der kommenden Session über.

Ein Vorschlag aus der Versammlung,den Altweibertag auf den Samstag davor zu verlegen fand reges Interesse.

Auch die Anwerbung einer anderen Musikkapelle stand auf dem Programm und wurde von Herm.Josef Küppers erläutert und diskutiert.

Der nächste Punkt behandelte die Neuanschaffung von neuen Mützen für den Vorstand und Elferrath.

Kostenanschläge sollten eingeholt werden und dann auf einer nächsten Vorstandssitzung beschlossen werden.

Die Abstimmung aus der Versammlung für den Kauf der Mützen ergab:

27	Mitglieder	dafür
5	"	dagegen
1	"	Enthaltung

Somit war die Anschaffung der Mützen befürwortet.

Nach dieser Diskussion gabè noch eine zusätzliche Wahl für einen 2. Kassierer der bei Ausfall des 1. Kassierers einspringen sollte.

Der Vorschlag, Peter Opheiden dazu zu benennen,wurde einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende schnitt auch in einem weiteren Punkt die Ordensverleihung an verdiente Karnevallisten an.

Es wurde diskutiert und abgestimmt, daß man hier eine Ehrenordnung aufstellen sollte, die die Satzungen der einzelnen Verleihungen beinhalten. Darüber wurde abgestimmt mit:

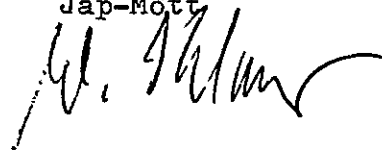
29 Stimmen dafür
2 Stimmen dagegen
2 Stimmen Enthaltung

Zum letzten Punkt der Tagesordnung über Verschiedenes gabs noch allerlei zu reden. So unter Anderen erfreute man sich, das die Showtanzgruppe auf dem Erkelenzer Lambertusmarkt am 5. Juni 83 auftreten sollte.

Der Vorsitzende Hans Schmitz dankte nochmals allen Mitgliedern für ihr reges Interesse und schloß zur vorgerückter Stunde um 23,00 Uhr die Versammlung.

Er wünschte weiterhin einem guten Erfolg und beste Zusammenarbeit für die kommende Session 1984.

Jap-Mött



Jahreshauptversammlung 31.3.84 (Schürger)

Liebe Karnevalsfreunde!

Im verflossenen Geschäftsjahr wurden Vorstandssitzungen durchgeführt. Zu allen Versammlungen war der Elferrat anwesend. Unsere Gesellschaft beteiligte sich auch an den Sammlungen für Sankt Martin und Kriegsgräber.

In dieser Session stellte die Nachbarschaft Kleinend im Austausch für die Nachbarschaft Stülpend, das Prinzenpaar. Dem Prinzenpaar LeoI und Walburgal den Pagen und der Prinzen-
garde für Ihre Mühe und Aufopferung ein herzliches Dankeschön. ~~Den~~ Landwirten sei gedankt, für die Bereitstellung von Scheunen, Traktoren und Anhänger. *Ihrer hervorragender*

Die Prinzenproklamation mit Galasitzzug setzte den Maßstab für den diesjährigen Karneval, Die zweite Sitzung so wie die Kindersitzung waren auch in diesem Jahr ein toller Erfolg. Unser Büttennachwuchsredner Heiko Küppers konnte hier und bei der Kreiskinder sitzung in Borschemich sehr gut gefallen. Unsere Gardetanzgruppe und unser Tanzmariechen Susanne, unter Leitung von Frl. Jansen zeigten in der Gemeinschaftssitzung in Hückelhoven, das Sie der Stolz des Kückhovener Karnevals sind. Die Einweihung des Prinzenwagens konnte bei gutem Wetter und einer ~~bestimmten~~ lebhaften Beteiligung der Bevölkerung durchgeführt werden. Im Tulpen sonntagszug zeigte unsere Jugend den älteren Karnevalisten zum Trotz das Sie den Durchbruch zum Karneval geschafft haben. Ihr Einsatz im Zug war lobenswert. Unsere Tanzveranstaltungen waren gut besucht. Ich möchte mich recht herzlich bedanken, bei allen, die bei den Veranstaltungen uneigennützig, zum Wohle der Gäste, Ihre Freizeit, in der Bar, an der Theke und bei der Ersensuppe, geopfert haben. Am Aschermittwoch hieß es dann, auf, auf zu neuen Taten

Für Karneval 1985

Jahresbericht zur Jahreshauptversammlung der
Kü Ka Ge am 4. Mai 1985 in der Gaststätte Schürger

Liebe Karnevalsfreunde

Im verflossenen Jahr wurden acht Vorstandssitzungen durchgeführt. Einmal tagte der Elferrat allein. Dieses soll auch weiterhin geschehen. Der Vorstand ist der Meinung, daß in kleineren Gruppen ein besseres Arbeiten möglich ist.

Die Nachbarschaft Kirchnstraße stellte in diesem Jahr das Prinzenpaar. Auch in diesem Jahr schaffte es das Stülpend nicht ein Prinzenpaar zu finden. Deshalb dem Prinzenpaar Karl-Rhinz den Zweiten und Marianne derZweiten ein herzliches Dankeschön von Seiten der Kü Ka Ge für ihre Mühe und Aufopferung für den Karneval in Kückhoven. Dem Prinzenpaar stand eine große und schmucke Prinzengarde zur Seite. Auch ihr gebührt ein herzliches Dankeschön.

Die Kü Ka Ge nahm im vergangenen Jahr an drei großen Veranstaltungen teil.

Die erste war 25 Jahre Karneval in Dremmen. Die Zweite das Prinzentreffen mit Biewak in Erkelenz. Und die Dritte ein Besuch der Mönchengladbacher Karnevalsgesellschaft in der Kaiserfriedrich Halle. Dieser kam durch unser Prinzenpaar zu stande. Es war uns möglich auf der Bühne den Kückhovener Karneval zu representieren. Unsere Tanzgruppe führte unter großem Beifall den Gardetanz vor.

Die Prinzenproklamation mit der Galasitzung läuteten das karnevalistische Treiben ein. Auch eine zweite Sitzung wurde durchgeführt. Die erste Sitzung war widererwarten nicht vollständig ausverkauft. Die zweite Sitzung fand einen größeren Anklang. Sie war bis auf wenige Plätze doch ausverkauft. Das Programm wurde, wie in den Vorjahren, mit überwiegend eigenen Kräften gestaltet.

Unsere Kindersitzung war auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. Für unsere Kinder gab es wieder viel Spaß an der Freud. Zuseher waren aber auch schon Talente die auf unseren großen Sitzungen auftreten könnten.

Mittelmäßig waren unsere Tanzveranstaltungen besucht.

Es muß aber auch gesagt werden, daß das Altweiberrennen immer mehr zurück geht. Von Jahr zu Jahr verkleiden sich

immer weniger Frauen. Das liegt daran, daß die Männer nicht mehr zu dieser Veranstaltung kommen.

Auch die Verlegung von Donnerstag auf Samstag brachte keinen Erfolg. Es muß daher überlegt werden ob dieser Tag weiterhin durchgeführt werden soll. Es wird auch beobachtet, daß sich das Altweibertreiben wieder in den Gaststätten abspielt.

Der Tulpensonntagszug war auch in diesem Jahr wieder die Krönung des Kückhovener Karnevals. Viele herliche und schöne Wagen wurden für den Zug gebaut. Die Einweihung des Prinzenwagens wurde durch den Besuch der Prinzenpaare aus Venrath und Dremmen verschönert.

Allen Teilnehmern am Zug, allen Wagenbauern die Abend für Abend ihre Freizeit opfern um aus ihren Ideen solche herliche Wagen zu bauen ein herzliches Dankeschön.

Ein herzliches Dankeschön gilt aber auch den Landwirten die uns ihre Fahrzeuge und Scheunen zur Verfügung stellen. Unsere Tanzgruppe und unser Tanzmariechen nahmen an der Kreissitzung der ~~Karnevalsgesellschaft~~ des Verbandes der Karnevalsgesellschaft Erkelenzer Lande teil. Die Sitzung fand in Wassenberg statt. Sie errangen einen beachtlichen Mittelplatz. Auch den Mädchen und ihren Trainerinnen ein herzliches Dankeschön. Denn wöchentlich trainieren sie und tragen zum Ansehen des Kückhovener Karneval bei.

Zum Schluß möchte ich mich aber auch beim Vorstand und beim Elferrat bedanken. Wie könnte ein Verein bestehen wenn es nicht Mitglieder geben würde die sich ehrenamtlich zur Verfügung stellen und die Arbeit durch ihren Einsatz erledigen. Stellt euch auch weiterhin dieser schönen Sache zur Verfügung dann wird es in Kückhoven immer Karneval geben

Jaap Mött

Jahresbericht zur Jahreshauptversammlung
der KÜ KA GE am 26.4.1986 in der Gaststätte Nießen

Liebe Karnevalsfreunde

Hinter uns liegt eine kurze, aber arbeitsreiche Session. Zur Vorbereitung fanden insgesamt 15 Vorstandssitzungen statt.

Zu den üblichen Veranstaltungen mußte unsere Jubiläumsveranstaltung vorbereitet werden. Diese stand unter dem Motto, 33. Tulpensonntagszug und 100 Jahre karnevalistisches treiben.

Die Vorbereitung zu diesem Abend übernahmen Federführend Norbert Müschen und Hans Gerd Hewies.

Der Jubiläumsabend wurde trotz erheblicher Schwierigkeiten, in der Vorbereitung, ein großer Erfolg.

Das positive Echo aus der Bevölkerung bestätigte dies. Leider konnten nicht alle kückhovener Bürger eingeladen werden, da die Mehrzweckhalle nur eine begrenzte Anzahl von Zuschauern zuläßt.

Als Schirmherr für diese Veranstaltung konnte der Direktor der Volksbank Erkelenz, Herr Direktor Reiner Verspeek gewonnen werden.

Von dieser Stelle aus möchte ich mich noch einmal bei Herrn Direktor Reiner Verspeek, auch im Namen der Kückhovener Karnevalsgesellschaft, recht herzlich für die Unterstützung seitens der Volksbank Erkelenz bedanken.

Ein Dankeschön ist Herrn Direktor Verspeek bereits in schriftlicher Form zugestellt worden.

Die beiden Karnevalssitzungen waren in diesem Jahr ein großer Erfolg. Nach der ersten Sitzung hörte man, bei der Bevölkerung, nur gutes über diese Veranstaltung. Die restlichen Karten für die zweite Sitzung waren deshalb schnell vergriffen.

In der vergangenen Session waren die Tanzveranstaltungen wieder sehr gut besucht. Erstaunlich wurde in diesem Jahr ein Discoabend durchgeführt. Die Musik von der Schallplatte kam bei Jung und Alt sehr gut an. Der Vorstand entschloß sich deshalb diesen auch im nächsten Jahr durchzuführen. Ausschlaggebend für die Tanzveranstaltung am Sonntag war die Auflösung, des Tulpensonntagszuges, an der Mehrzweckhalle. Statt um 20.00 Uhr begann diese bereits um 17.00 Uhr.

Als Glückstreffer bewies sich die Verpflichtung der Tanzkapelle "Die Oldtimers" aus Wegberg. Die Kapelle verstand es immer wieder, die Anwesenden zum mitmachen zu begeistern, so daß auch die Montagsveranstaltung ein voller Erfolg wurde.

Die kleinste Nachbarschaft "Die Maar" stellte in diesem Jahr das Prinzenpaar. Mit Theo 2. und Heike 1. präsentierte sich wieder ein sehr schmuckes Prinzenpaar. Sie bildeten den Schluß eines farbeprächtigen und sauberen Tulpensonntagszuges. Zu den bunten Kostümen waren schöne Motivwagen von den Wagenbauern erstellt worden. Deshalb war es doch schade, daß es gerade an diesem Tag sehr kalt war und eine große Zuschauerzahl abhielt.

Lassen Sie mich

Lassen Sie mich nun noch ein paar Worte des Dankes sagen. Des Dankes an unserem Prinzenpaar Theo 2. und Heike 1. die bei vielen Veranstaltungen und Gelegenheiten, auch über unsere Grenzen hinaus, vertreten haben. Ihr habt uns in hervorragender Weise repräsentiert und dargestellt.

Auch an unsere Tanzgarde und das Tanzmariechen die uns überall hin begleitet haben. Die ein ganzes Jahr trainieren und ihre Freizeit opfern.

Leider konnten die guten Plazierungen, des vergangenen Jahres, bei der Kreissitzung der Vereinigung der Karnevalsgesellschaften Erkelener Lande nicht erreicht werden. Sie mußten als erste starten und das neue Wertungssystem machte den Juroren noch arge Schwierigkeiten. Bedanken möchte ich mich aber auch bei Norbert Mischen und Heinz Gerd Dewies. Sie haben zur Vorbereitung des Jubiläumsabends viel Freizeit geopfert und manche unruhige Stunde gehabt.

Ein Dankeschö auch allen Teilnehmern am Zug, allen Wagenbauern, die Abend für Abend in den kalten Scheunen arbeiteten und aus ihren Ideen solch herliche Wagen bauten. Aber auch den Landwirten die ihre Fahrzeuge und Scheunen zur Verfügung stellten.

Dank sagen will ich dem Vorstand und Elferrat für ihren Einsatz. Damit der Bevölkerung solch ein Karneval wie im vergangenen Jahr geboten werden kann, muß jeder mitarbeiten und Freizeit opfern.

Leider war die Arbeitsbereitschaft nicht bei allen vorhanden. Deshalb appelliere ich an diejenigen sich im nächsten Jahr zu aktivieren. Jemehr von uns mitarbeiten umsoweniger Arbeit fällt auf jeden einzelnen.

Wie könnte ein Verein bestehen, wenn es nicht Mitglieder geben würde, die sich ehrenamtlich zur Verfügung stellen und die anfallende Arbeit durch ihren Einsatz erledigen.

Zum Schluß noch etwas positives.

Bei drei Vereinsaustritten und 25 Neuaufnahmen hat unsere Mitgliederzahl von 125 auf 147 erhöht.

Dies zeigt uns, daß wir mit unserer ~~Richtung~~ Arbeit richtig liegen.

Ich danke für ihre Aufmerksamkeit

Jap Mött

Der Präsident

Jahresbericht 87/88

Die Session 1987/88 war eine verhältnismäßig kurze und arbeitsreiche Session. Als erstes stand als Altlast das Überarbeiten der Satzung an. Die Satzung wurde in vielen Einzeldiskussionen zwischen Norbert Müschen, Heinzgerd Dewies und mir komplett überarbeitet, bevor sie am 09. 09. 1987 im geschäftsführenden Vorstand und am 26. 10. 1987 vom Gesamtvorstand und Elferrat in der Form genehmigt wurde, wie Sie zur heutigen Mitgliederversammlung vorliegt.

Eine weitere Altlast, nämlich das EDV-mäßige Erfassen aller Mitglieder, ist zwischenzeitlich auch erledigt.

Zur Vorbereitung der Session und während der Session fanden insgesamt 5 Versammlungen des geschäftsführenden Vorstandes und 3 Versammlungen des Gesamtvorstandes mit Elferrat statt. Darüber hinaus haben sich die einzelnen Ausschüsse zur Vorbereitung und Durchführung der ihnen übertragenen Aufgaben in separaten Versammlungen entsprechend der Notwendigkeit der zu erledigenden Arbeiten getroffen.

Am 9. 11. 1987 fand traditionell die Vorstellung des Prinzenpaares Hubert II. und Annegert II. mit der Presse statt, so daß rechtzeitig zum 11. 11. 1987 die lokalen Medien berichten konnten.

Ende Dezember 1987 wurde der "Närrische Fahrplan" in einer Auflage von 800 Stück an alle Haushalte in Kückhoven verteilt, sowie bei interessierten Geschäften ausgelegt. Die Entscheidung, alte Fotos aus den Jahren 1953 und 1954 in diesem Fahrplan zu veröffentlichen, hat sich als Glücksgriff erwiesen, denn die allgemeine Kritik war positiv.

Das Jahr 1988 hat für die KüKaGe am 02. 01. ebenfalls sehr positiv angefangen. Unsere Tanzgarde hat bei der Kreissitzung in Hückelhoven im Gardetanz einen hervorragenden 2. Platz

und im Showtanz einen hervorragenden 3. Platz belegt. Kreissieger wurde in beiden Fällen die Tanzgarde der Gesellschaft Roathemer Wenk. Unseren Mädchen möchte ich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich zu diesem außerordentlichen Erfolg gratulieren.

Den Kartenvorverkauf am 10. 01. 1988 für die beiden Sitzungen am 16. und 30. 01. 1988 kann man sowohl positiv als negativ sehen. Positiv für die KüKaGe war, daß beide Sitzungen innerhalb von ca. 15 Minuten ausverkauft waren. Negativ dagegen war, daß einer Vielzahl von Kartennachfragen nicht mehr nachgekommen werden konnte. Obwohl vorher keine Karten abgegeben worden sind, hat dies in der Öffentlichkeit doch zu einigem Ärger geführt. Die KüKaGe hofft, nach beendigem Umbau der Halle für die Session 1988/89 alle Kartenwünsche erfüllen zu können.

Beide Sitzungen waren, wie nicht anders zu erwarten war, recht erfolgreich. Zu erwähnen bleibt noch, daß erstmalig in der 2. Sitzung unsere Prinzessi m mit Süßwaren aufgewogen worden ist. Die Süßwaren wurden von der Volksbank zur Verfügung gestellt. Herr Direktor Werspeek sowie Herr Oellers von der Zweigstelle Kückhoven haben dieses Aufwiegen persönlich durchgeführt. Hierfür sei an dieser Stelle der Volksbank noch einmal recht herzlich gedankt.

Bedanken möchte ich mich gleichzeitig bei allen, die mit einer Sach- oder Geldspende dazu beigetragen haben, auch in der vergangenen Session wieder erfolgreich Karneval in Kückhoven feiern zu können.

Zu erwähnen ist noch, daß Norbert Mischen bei der 2. Sitzung der Flachlandorden für besondere Verdienste und Hans Schmitz der Flachlandverdienstorden für außergewöhnliche Leistungen von der Vereinigung der Karnevalsgesellschaften der Erkelenzer Lande verlieden wurde.

In der Kindersitzung am 31. 01. 1988 sind erstmalig nur Kinder aufgetreten. Wir glauben, daß wir auch hier auf dem richtigen Weg für die Zukunft sind.

Am 07. 2. 1988 war die KüKaGe beim Prinzenempfang in der Burg Erkelenz bzw. eim Prinzenbiwak in der Stadthalle mit einer personenmäßig nie dagewesenen Stärke vertreten.

Der Altweiberdonnerstag entwickelt sich langsam auch zu einer festen Veranstaltungen. Am morgendlichen Besuch der Volksbank, der Schule und der Kreissparkasse haben ca. 50 Personen teilgenommen.

Die Tanzveranstaltungen während der Karnevalstage, hier sind zu nennen: Discoabend, Tanz nach dem Tulpensonntagszug und Karnevalsausklang am Montag, waren wieder sehr gut besucht.

Der Tulpensonntagszug war nicht nur wettermäßig von der Sonne begünstigt. Alle Wagen und Fußgruppen waren von nie dagewesener Qualität. Ich glaube, daß gerade die Qualität der in Kückhoven gebauten Wagen schon ein Garant dafür ist, daß auch zukünftig die Besucher von nah und fern anreisen.

Den Abschluß eines herausragenden Tulpensonntagszuges bildete das Kleinend mit ihrer zahlenmäßig großen Prinzengarde, dem Marketenderinnen sowie einem strahlendem Prinzenpaar. Ich glaube, so wie die KüKaGe mit dem Prinzenpaar zufrieden war, kann auch das Prinzenpaar Hubert II und Annegert II auf eine erfolgreiche Session zurückblicken.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die sich tatkräftig für den Karneval in Kückhoven eingesetzt haben. Hier sind zu nennen die Wagenbauer in den Nachbarschaften, die Landwirte, die Fahrzeuge und Scheunen zur Verfügung stellen, alle, die sich mit Sach- und Geldspenden beteiligen, alle die am Zug teilnehmen sowie alle, die in irgendeiner Form für die KüKaGe tätig waren.

Bedanken möchte ich mich auch ganz herzlich bei unserem Prinzenpaar, denn was wäre der Karneval ohne Prinzenpaar.

Besonders bedanken möchte ich mich beim Vorstand, Elferrat und bei der Tanzgarde für die geleistete Arbeit während der Session. Zur Vorbereitung und erfolgreichen Durchführung des Karnevals in der jetzigen Form müssen alle mit anpacken. Eine Handvoll Leute ist nicht in der Lage, alle Veranstaltungen in gewohnt guter Weise durchzuführen. Hier hat sich gezeigt, daß die Belastung für den einzelnen spürbar reduziert wird, wenn alle mit anpacken. Speziell das morgendliche Reinigen und Putzen der Halle konnte aufgrund der großen Beteiligung auf weniger als 1 Stunde reduziert werden. Für die nächste Session appelliere ich an alle, sich ebenfalls wieder in der Weise - wie in der vergangenen Session - einzusetzen.

Bedanken möchte ich mich noch besonders bei Herrn Toni Dahmen, der die Fotoalben der KüKaGe, die seit 1969 nicht mehr fortgeführt wurden, in einer Vielzahl von Arbeitsstunden bis 1988 fortgeführt hat. Zur Zeit ist Toni Dahmen dabei, die Chronik der KüKaGe, die ebenfalls nur bis 1968 geschrieben wurde, um die letzten 20 Jahre zu erweitern. Hierfür recht herzlichen Dank.

Abschließend bleibt zu berichten, daß die KüKaGe in der vergangenen Session 19 Neuaufnahmen und keinen Austritt zu verzeichnen hatte.

Mit einem "Jap mött" bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit.

St. Walluf

Jahresbericht 88/89

Die vergangene Session war die kürzeste des Jahrhunderts. Es war sehr schwierig, in so kurzer Zeit alle Termine unter einen Hut zu bringen.

Zur Vorbereitung der Session fanden insgesamt 3 Versammlungen des geschäftsführenden Vorstandes und 3 Versammlungen des Gesamtvorstandes mit Elferrat statt. Darüber hinaus haben sich die einzelnen Ausschüsse zur Vorbereitung und Durchführung der ihnen übertragenen Aufgaben in separaten Versammlungen entsprechend der Notwendigkeit der zu erledigenden Arbeiten getroffen.

Am 09. 11. 1988 fand traditionell die Vorstellung des Prinzenpaares Kurt II. und Doris I. mit der Presse statt, so daß rechtzeitig zum 11. 11. 1988 die lokalen Medien berichten konnten.

Ende Dezember 1988 wurde der "Närnische Fahrplan" in einer Auflage von 900 Stück an alle Haushalte in Kückhoven verteilt sowie bei interessierten Geschäften ausgelegt. In der vergangenen Session wurden Fotos aus dem Jahre 1954 veröffentlicht. Der Närnische Fahrplan hat wieder großen Zuspruch gefunden.

Während der gesamten Session wurde unsere Mehrzeckhalle umgebaut bzw. erweitert. Ich möchte hier nochmals erwähnen, daß auch durch die KückAge umfangreiche Eigenleistungen getätigt wurden. Ich danke allem, die tatkräftig mit dazu beigetragen haben, daß die Halle zur 1. Karnevalssitzung am 14. Januar genutzt werden konnte. Nicht zuletzt war dies ein Verdienst der "Rentnerband". Dem Herren, die im Närnischen Fahrplan" namentlich genannt sind, sei an dieser Stelle nochmals herzlich Dank gesagt.

Besonders erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang die mühevollen Arbeit von unserem Geschäftsführer, Herrn Willibald Klaus. Er hat in ungezählten Arbeitsstunden die Halle beschallungs- und beleuchtungsmäßig hervorragend ausgestattet. Aufgrund dieser Fleißarbeit hat unsere Gesellschaft jetzt in dieser Hinsicht die bestausgestattete Halle im ganzen Kreisgebiet. Lieber Willibald, hier sei Dir nochmals im Namen der Gesellschaft unser aller Dank ausgesprochen.

Das Jahr 1989 hat für die KiKaGe am 6. Januar sehr positiv angefangen. Unsere Tanzgarde belegte nach Punktegleichstand bei der Kreissitzung in Mückelhoven mit der Ratheimer Gesellschaft durch Hinzurechnung der Punkte der Ersatzpreisrichter nur durch 1 Punkt Unterschied den 3. Platz im Gardetanz. Im Showtanz erhielt unsere Tanzgarde ebenfalls den 3. Platz. Unseren Mädchen bzw. jungen Damen möchte ich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich zu diesem außerordentlichen Erfolg gratulieren.

Den Kartenvorverkauf am 8. Januar für die beiden Sitzungen am 14. und 21. 01. 1989 kann man positiv sehen. Bedingt durch die Vergrößerung der Halle waren seit langer Zeit auch nach dem Vorverkauf noch Karten zu bekommen. Der weitere Kartenverkauf wurde in den Tagen bis zur jeweiligen Sitzung von Peter Zumfeld weiterbetrieben. Auch wenn beide Sitzungen nicht ganz ausverkauft waren, so ist die KiKaGe doch mit dem Ergebnis zufrieden.

Beide Sitzungen waren, wie nicht anders zu erwarten war, recht erfolgreich. Die erste Sitzung verlief etwas turbulent, weil die Kölner Gruppe "Löstige Kölsche Afrikaner" bedingt durch eine Panne erst 15 Minuten nach Sitzungsende eintraf. Die Entscheidung, die Gruppe trotzdem auftreten zu lassen, hat sich als Erfolg erwiesen.

Zu erwähnen bleibt noch, daß bei der 2. Sitzung wiederum unsere Prinzessin mit Süßwaren aufgewogen worden ist. Die Süßwaren wurden von der Firma U. Storms zur Verfügung gestellt. Der Firma Storms sei hierfür nochmals herzlich gedankt.

Die Kindersitzung fand am 22. Januar 1989 statt und verlief zufriedenstellend.

Am 29. 01. 1989 war die KikaGe beim Prinzenempfang in der Burg Erkelenz bzw. beim Prinzenbiwak in der Stadthalle stark vertreten. Von Mitgliedern der Erkelenzer Karnevalsgesellschaft wurde uns gesagt, daß wir beim Biwak mit unserem Auftritt in der Stadthalle das schönste Bild des Tages waren.

Der Altweiberdonnerstag entwickelt sich mehr und mehr zu einer festen Veranstaltung. Am morgendlichen Besuch der Volksbank, des Kindergartens, der Schule und der Kreissparkasse haben ca. 50 Personen teilgenommen.

Die Tanzveranstaltungen während der Karnevalstage, hier sind zu nennen: Discoabend, Tanz nach dem Tulpensonntagszug und Karnevalsausklang am Montag, waren wieder sehr gut besucht.

Der Tulpensonntagszug war vom Wetter her nicht gerade begünstigt. Alle Wagen und Fußgruppen waren von ausgezeichnete Qualität. Ich glaube, daß gerade die Qualität der in Kückhoven gebauten Wagen schon ein Garant dafür ist, daß auch zukünftig die Besucher von nah und fern kommen.

Den Abschluß eines herausragenden Tulpensonntagszuges bildete das Stülpend mit einer großen Prinzengarde, den Marketenderinnen sowie einem strahlendem Prinzenpaar. Ich glaube, so wie die KikaGe mit dem Prinzenpaar zufrieden war, so kann auch das Prinzenpaar Kurt II. und Doris I. auf eine erfolgreiche Session zurückblicken.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die sich tatkräftig für den Karneval in Kückhoven eingesetzt haben. Hier sind zu nennen die Wagenbauer, in den Nachbarschaften, die Landwirte, die Fahrzeuge und Scheunen zur Verfügung stellen, alle, die sich mit Sach- und Geldspenden beteiligen, alle, die am Zug teilnehmen sowie alle, die in irgendeiner Form für die KùKaGe tätig waren.

Bedanken möchte ich mich auch ganz herzlich bei unserem Prinzenpaar, denn was wäre der Karneval ohne Prinzenpaar.

Besonders bedanken möchte ich mich beim Vorstand, Elfierrat und bei der Tanzgarde für die geleistete Arbeit während der Session. Zur Vorbereitung und erfolgreichen Durchführung des Karnevals in der jetzigen Form müssen alle mit anpacken. Eine Handvoll Leute ist nicht in der Lage, alle Veranstaltungen in gewohnt guter Weise durchzuführen. Hier hat sich gezeigt, daß die Belastung für den einzelnen spürbar reduziert wird, wenn alle mit anpacken. Speziell das morgendliche Reinigen und Putzen der Halle nach den Veranstaltungen konnte aufgrund der guten Beteiligung auf weniger als 1 Stunde reduziert werden. Dies ist speziell bei der jetzigen Größe der Halle mit den umfangreichen Nebenräumen sehr zeitaufwendig.

Für die nächste Session appelliere ich an alle, sich ebenfalls wieder in der gewohnten Weise einzusetzen.

Abschließend bleibt zu berichten, daß die KùKaGe in der vergangenen Session 24 Neuaufnahmen und keinen Austritt zu verzeichnen hatte. 15 dieser Neuaufnahmen wurden allein vom Agnes und Frank Klöcker geworben. Auch hierfür ein herzliches Dankeschön. Die Gesellschaft hat somit zur Zeit 200 Mitglieder.

Mit einem "Jap: mött" bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit.